

Tullner

NÖN

Nr. 48, 27.11.19, Abo: 02742/802-1802 € 3,20
tulln.NÖN.at



Bundesrätin Doris Hahn, Gemeinderat Christian Dreschkai, Familienbund-Vorsitzende Doris Schmidl, Bürgermeister Wolfgang Benedikt, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die Zentrumsleiterinnen Gabi Timko und Lisa Ecker sowie Pfarrer Maximilian Walterskirchen (hinten v.l.) mit Kindern im neuen Eltern-Kind-Zentrum. Foto: Rapp

Treff für die Eltern

Begegnungszone | Neues Eltern-Kind-Zentrum konnte dank Unterstützung von Gemeinde und NÖ Familienbund entstehen.

Von Günter Rapp

KIRCHBERG | Start für das neue Eltern-Kind-Zentrum im ehemaligen Kaffeehaus beim Schulsportplatz war bereits im September. Die offizielle Eröffnung erfolgte aber erst jetzt - im Beisein von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sowie Vertretern aus Politik und Familienverbänden.

„Unser Programm hat von Anfang an großen Anklang gefunden“, freute sich Zentrumsleiterin Gabi Timko, die in ihrer Tätigkeit von Lisa Ecker unterstützt wird. Mehrere Mitarbeiter sorgen

für ein ansprechendes Programm, das sich für das zweite Semester bereits in der Umsetzungsphase befindet. Timko konnte auch Pfarrer Maximilian Walterskirchen - er nahm die Segnung der Räume vor - sowie Bundesrätin Doris Hahn, Bürgermeister Wolfgang Benedikt und Doris Schmidl als Vorsitzende des NÖ Familienbundes begrüßen.

Von einer idealen Einrichtung sprach Bürgermeister Benedikt. Immerhin hat die Marktgemeinde Kirchberg die Sanierung der Räume übernommen. „Wichtig ist, dass sich die Eltern hier aus-

tauschen können“, so der Gemeindechef.

Unterstützung kam von der Raika Kirchberg, deren Prokurist Otto Passecker und von Familienbund-Vorsitzender Schmidl, die Sitzpolster für die Kinder mitgebracht hatte.

„Solche Zentren werden gebraucht“, betonte Landesrätin Teschl-Hofmeister. „Die Gemeinde hat sich hier für ein großartiges Projekt entschieden.“ Als Präsent brachte die Landespolitikerin ein Futterhäuschen mit. Abschließend konnten die Räume des Eltern-Kind-Zentrums besichtigt werden.